

BEDIENUNGSANLEITUNG

Handbike

VARI DRIVE



Inhaltsverzeichnis

1	GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE.....	2
1.1	HANDHABUNG DER DOKUMENTATION.....	2
1.2	AUFBEWAHRUNG DER DOKUMENTATION.....	2
1.3	BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG.....	2
1.4	VERWENDETE SYMBOLE.....	3
1.5	ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER.....	3
2	ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	4
2.1	SORGFÄLTIGER UMGANG MIT DEM HANDBIKE.....	4
2.2	BETRIEB.....	4
2.3	SERVICE.....	4
3	BESCHREIBUNG.....	5
3.1	AUFBAU.....	5
3.2	LIEFERUMFANG.....	5
4	BETRIEB.....	6
4.1	GRUNDAUSSTATTUNG.....	6
4.2	OPTION.....	6
4.3	ANBINDUNG ZUGGERÄT AN RS - SCHNELLSPANN.	7
4.3.1	Aufnahme am Rollstuhl montieren.....	7
4.3.2	Zuggerät Rahmen ankoppeln-Schnellspanns.	7
4.4	BIKESTÄNDER.....	9
4.4.1	Bikeständer klappbar.....	9
4.4.2	Bikeständer schwenkbar.....	10
4.5	ANBINDUNG ZUGGERÄT AN ROLLSTUHL - ANKLEMMANB.	11
4.5.1	Zuggerät Rahmen ankoppeln - Anklemmanb.	11
4.5.2	Zuggerät Rahmen entkoppeln - Anklemmanb.	12
5	WARTUNG UND INSTANDSETZUNG.....	13
5.1	ALLGEMEINES.....	13
5.2	WARTUNG.....	13
6	SERVICE.....	14

1 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Handhabung der Dokumentation

Die mitgelieferte Dokumentation soll Sie in die Lage versetzen, das Zuggerät

- sicher zu bedienen,
- in allen zulässigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen und
- routinemäßig zu warten.

1.2 Aufbewahrung der Dokumentation

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf.

Die Bedienungsanleitung muss bis zur Entsorgung des Zuggerätes aufbewahrt werden, übergeben Sie es eventuellen neuen Besitzern.

Sollte die Bedienungsanleitung verloren bzw. zerstört werden, oder in schlechtem Zustand sein, fordern Sie eine Kopie beim Hersteller an.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Praschberger Vario-Drive ist ein Rollstuhlzuggerät für handelsübliche Rollstühle. Das Zuggerät wird mittels einem Schnellspannsystem bzw. einer Anbindung für Faltrollstühle am Rollstuhl fixiert.

Prüfen Sie, ob das Zuggerät auf öffentlichen Straßen, laut den nationalen Bestimmungen ihres Landes, genutzt werden darf.

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Zuggerätes ist Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb. Grundsätzlich darf das Zuggerät nur für Einsätze, die in dieser Bedienungsanleitung angeführt und beschrieben sind, verwendet werden.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung des Zuggerätes im Betrieb, Wartung und Reparatur sind besondere Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen in den jeweiligen Kapiteln der Betriebsanleitung angeführt.

Die Verwendung des Zuggerätes gilt als bestimmungsgemäß

- bei Einhaltung der geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften,
- bei Beachtung aller Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung
- wenn alle notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind,
- wenn die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die rechtzeitige und vollständige Durchführung aller erforderlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durch qualifiziertes und autorisiertes Personal.

Spezielle Einsätze, die nicht aufgeführt sind,

- sind zuvor mit dem Hersteller abzusprechen und
- dürfen nur mit schriftl. Einverständnis des Herstellers durchgeführt werden.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung des Zuggerätes ohne schriftliches Einverständnis des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus entstehende Schäden haftet ausschließlich der Betreiber.

1.4 Verwendete Symbole

In der Bedienungsanleitung sind Gefahren, wichtige Hinweise mit speziellen Symbolen und Signalwörtern wie folgt gekennzeichnet:



GEFAHR

Der Sicherheitshinweis GEFAHR

- bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr,
- bezieht sich auf Betriebs- und Wartungsverfahren,
- warnt vor Tod oder schwersten Verletzungen.



WARNUNG

Der Sicherheitshinweis WARNUNG

- bezeichnet eine gefährliche Situation,
- bezieht sich auf Betriebs- und Wartungsverfahren,
- warnt vor gesundheitsschädlichen Auswirkungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.



VORSICHT

Der Sicherheitshinweis VORSICHT

- bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation,
- bezieht sich auf Betriebs- und Wartungsverfahren,
- schützt vor leichten oder geringfügigen Verletzungen,
- warnt vor Beschädigungen am Handbike und sonstigen Sach- und Folgeschäden.



Dieses Symbol

- bezeichnet Anwenderhinweise und
 - besonders nützliche Informationen für den Betreiber!
- Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen des Handbikes optimal zu nutzen.

Haftung

Im Fall von Personen- bzw. Sachschäden haftet der Hersteller für den Baustandard und die Sicherheit des Zuggerätes nur dann, wenn Konstruktionsfehler nachgewiesen werden können.

Keine Haftung übernommen wird bei:

- unsachgemäßer Verwendung, Bedienung und Wartung,
- Verwendung von nicht Originalersatzteilen und
- nicht zugelassenen bzw. nicht vorschriftsmäßigen Änderungen.

1.5 Anforderungen an den Benutzer

Alle Personen, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Zuggerätes befasst sind, müssen mit der Bedienungsanleitung, besonders mit dem Kapitel „Grundlegende Sicherheitshinweise“ vertraut sein.

Die Personen müssen

- durch eine entsprechende Ausbildung und Schulung anhand der Bedienungsanleitung für die Bedienung des Zuggerätes qualifiziert sein und
- diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Alkohol- oder drogenabhängige Personen sowie Personen die Medikamente einnehmen, welche die Reaktion herabsetzen dürfen das Zuggerät nicht bedienen.

2 ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1 Sorgfältiger Umgang mit dem Zuggerät

Pflegen Sie das Zuggerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen. Kontrollieren Sie ob Teile gebrochen oder beschädigt sind, sodass die Funktion des Zuggerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Zuggerätes reparieren.

Verwenden Sie Zubehör usw. entsprechend diesen Anweisungen, sowie den Anweisungen für diesen speziellen Gerätetyp. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.

2.2 Betrieb

Die Bauartgeschwindigkeit beträgt 15 km/h.

Das maximale Benutzergewicht beträgt 100 kg.

Beim Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr ist eine Beleuchtungsanlage gesetzlich vorgeschrieben.

Zur ihrer eigenen Sicherheit ist das Tragen eines Schutzhelmes empfohlen.

Informieren Sie sich über die nationale Straßenverkehrsordnung in Ihrem Land.

2.3 Service

Lassen Sie das Zuggerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Zuggerätes und die Garantie erhalten bleibt.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Mit Erscheinen dieser Bedienungsanleitung verlieren alle vorherigen Bedienungsanleitungen ihre Gültigkeit.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Website.

Niederndorf, Juli 2018

3 BESCHREIBUNG

3.1 Aufbau



Legende (Grundausrüstung):

- 1 Haupttrahmen
- 2 Laufrad mit Scheibenbremse mechanisch und Motor
- 3 Lenker mit Bedienelementen
- 4 Akku
- 5 Anbindung an Rollstuhl
- 6 V-Brake mit Feststellbremse

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst:

- Zuggerät komplett (siehe Kapitel 3.1)
- Bedienungsanleitung

4 BETRIEB

4.1 Grundausrüstung



- in verschiedenen Felgenreisssen lieferbar (16"/20")
- Scheibenbremse mechanisch
- verschiedene Elektromotoren möglich



V-Brake inkl. Feststellbremse



- Lenkerhöhe stufenlos einstellbar
- Dreh- oder Daumengas wählbar



Verbindungsrahmen mit Gummi
Lenkungsdämpfer

4.2 Option



Rückwärtsgang

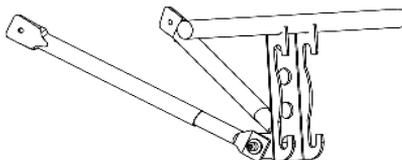
4.3 Anbindung Zuggerät an Rollstuhl mit Schnellspannsystem

4.3.1 Aufnahme am Rollstuhl montieren



GEFAHR

Diese Tätigkeit darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden!

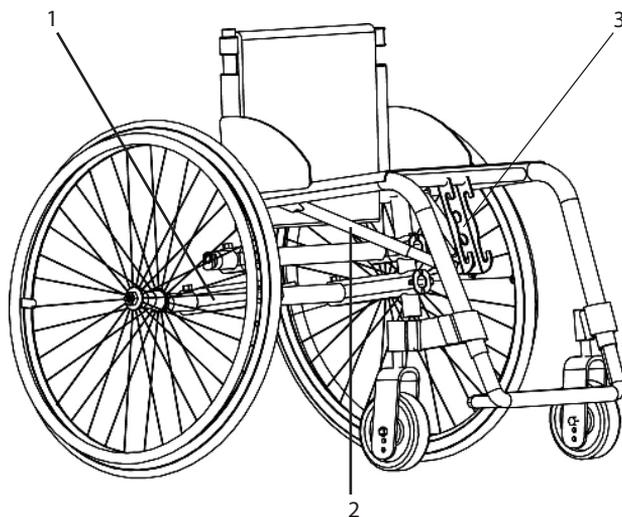


4.3.2 Zuggerät an den Rahmen ankoppeln - Schnellspannsystem



Um einen bestmöglichen Fahrkomfort zu erzielen, wird der Anbau einer Radstandsverlängerung empfohlen.

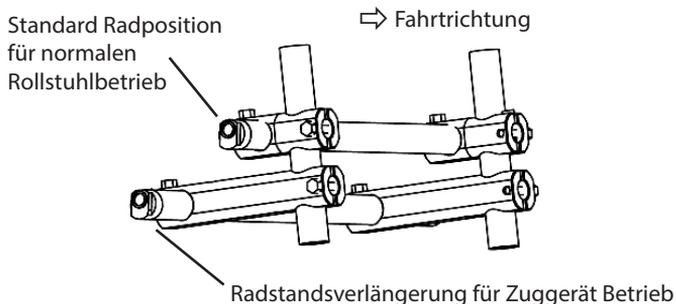
Damit wird eine bestmögliche Traktion im Betrieb erreicht.



Legende:

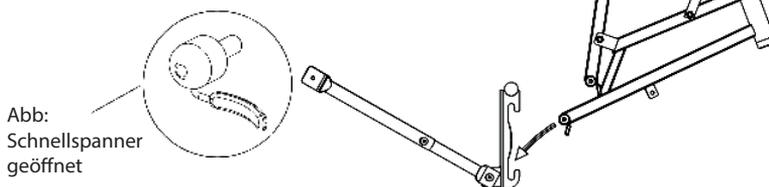
- 1 Radstandsverlängerung kpl. mit Achsrohr
- 2 Teleskoprohre NiRo für Aufnahme
- 3 Aufnahme Rollstuhl für Schnellspannsystem

1. Radstandsverlängerung anbringen



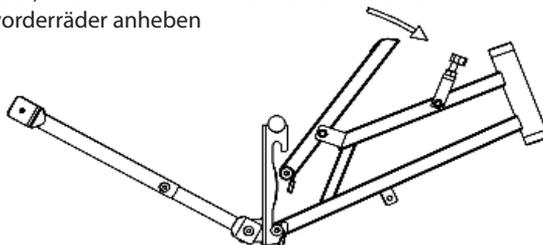
2. Schnellspanner (2 Stück) am Verbindungsrahmen öffnen

3. Unteren Teil des Verbindungsrahmens einhängen

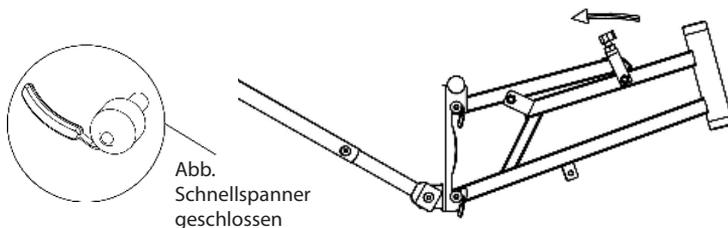


4. Verbindungsrahmen in der Aufnahme zentrieren

5. Riegel (oben beweglich) in den oberen Teil der Aufnahme drücken und dabei Rollstuhlvorderräder anheben



6. Verriegelungsbügel über den Riegel ziehen und mit der Knebelschraube fixieren



7. Schnellspanner (2 Stück) schließen

4.4 Bikeständer



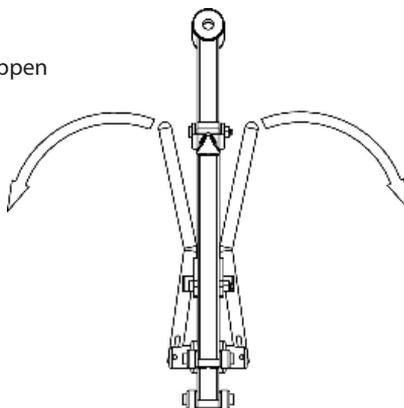
VORSICHT

Um Beschädigungen zu vermeiden ist das Zuggerät immer vorsichtig am Boden abzustellen !

4.4.1 Bikeständer klappbar

Ausklappen

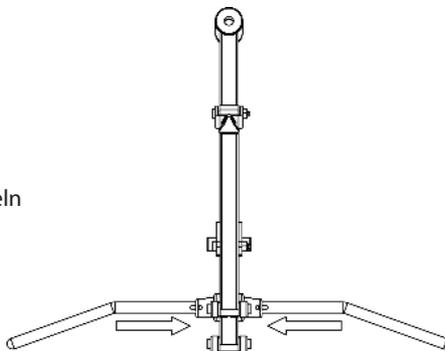
1. Zuggerät am Cockpit festhalten
2. Ständerrohre (2 Stück) um 90° nach außen klappen



3. Zuggerät vorsichtig am Boden abstellen

Einklappen

1. Ständerrohre etwas nach außen ziehen und nach vorne schwenken



2. Ständerrohre in den Halterungen verriegeln

4.4.2 Bikeständer schwenkbar



Umkappen

1. Zuggerät am Rollstuhl ankoppeln (siehe Punkt 4.3.2 bzw. 4.5.1)
2. Um den Ständer aus der Arretierung zu lösen, drücken Sie den Hebel nach unten.



3. Jetzt können Sie den Ständer nach vorne schwenken bis dieser in der vorderen Stellung erneut verriegelt.



4. Die Länge der Ständerrohre ist einstellbar.



4.5 Anbindung Zuggerät an Rollstuhl mit Anklemmanbindung (optional)

4.5.1 Zuggerät an den Rahmen ankoppeln - Anklemmanbindung

Damit die Anbindung verwendet werden kann muss diese zuerst an den Rollstuhl angepasst werden. (Anhang 1)

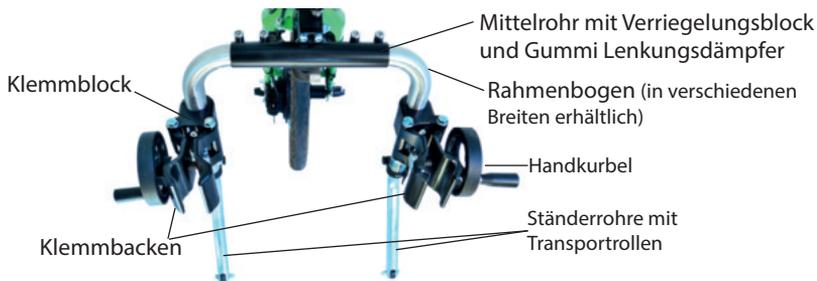


GEFAHR

Die Anpassung darf nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
Aus Sicherheitsgründen darf die Anbindung bei Rollstühlen mit abnehmbaren Fußstützen NICHT verwendet werden !



Unsere Anbindung ist vielseitig verstellbar, so dass diese für fast jeden Rollstuhl nutzbar ist.
Bei Carbon Rollstühlen halten Sie bitte Rücksprache mit dem Hersteller.



1. Rollstuhl ausrichten



2. Rollstuhl anklemmen

Anbindung mit Klemmbacken am Vorder-
rahmen des Rollstuhls anklemmen.
Darauf achten, dass die Klemmteile den
Rahmen ganz umschließen.



3. Die Hebel an beiden Seiten fest drehen und einklappen. (Bild 2 Hebel ausgeklappt)



4. Verriegelungsbolzen und Klemmhebel

- Bild 1 geöffnet
- Bild 2 geschlossen



5. Zuggerät nach vorne drücken
(Lenkräder heben sich vom Boden ab, Verriegelung rastet ein, Klemmhebel festziehen)



6. Zuggerät befindet sich in Fahrposition.
Vorderräder des Rollstuhls sollten ca. 5cm
Abstand zum Boden haben.



4.5.2 Zuggerät vom Rahmen entkoppeln - Anklemmanbindung

1. Feststellbremse betätigen
2. Klemmhebel öffnen, Verriegelungsbolzen lösen.
Zuggerät und Rollstuhl senken sich ab.
Danach Klemmhebel wieder schließen.



3. Klemmbacken öffnen



4. Rollstuhl entfernen



5 WARTUNG UND INSTANDSETZUNG

5.1 Allgemeines



GEFAHR

Sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von geschultem, qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden!

5.2 Wartung

Wartungsintervall	Wartungstätigkeit
Vor der Fahrt	<ul style="list-style-type: none">▪ Verbindung zwischen Zuggerät und Rollstuhl überprüfen▪ Verkabelung und Akku auf Beschädigungen überprüfen▪ Lichtanlage und Klingel auf Funktion überprüfen▪ Bremsfunktion überprüfen▪ Reifendruck überprüfen▪ Zuggerät in einwandfreiem Zustand
nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none">▪ Reinigung des Zuggerätes mit Putzlappen ohne die Verwendung von Reinigungsmitteln (Keinen Hochdruckreiniger verwenden !)
nach Inbetriebnahme	<ul style="list-style-type: none">▪ Um eine reibungslose Funktion zu gewährleisten muss das Zuggerät (Elektrik, Bremsanlage, etc. ...) in regelmäßigen Abständen von autorisiertem Fachpersonal gewartet werden.

6 SERVICE

Seriennummer: _____

Inbetriebnahme:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

1. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

2. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

3. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____



ALOIS PRASCHBERGER
Rolltechnik & Sport GmbH

A-6342 Niederndorf, Sebi 9
Tel: +43 5373/42570, Fax: +43 5373/42570-10

rolltechnik@praschberger.com
www.praschberger.com